



C R E A T I V E C H A N G E

ACT NOW

Theaterpädagogische Projektstage
an Grundschulen

Act now 23 ist ein theaterpädagogisches Programm, in welchem unterschiedliche gesellschaftliche Herausforderungen in Theaterszenen bis zum Höhepunkt eines Dilemmas dargestellt werden, um anschließend spielerisch Handlungsstrategien für die Protagonist:innen zu entwickeln und diese in der Szene auszuprobieren und zu üben. Ziel ist eine Erweiterung des Handlungsrepertoires von Schüler:innen und sowie eine Stärkung demokratischer Werte.

ZIELGRUPPE

Bei der Zielgruppe handelt es sich um Grundschulkindern von der ersten bis zur vierten Klasse. Es gibt für jede Klassenstufe ein speziell entwickeltes Programm.

ERFAHRUNGEN

Der mit dem Präventionspreis des Hessischen Ministeriums der Justiz und dem *einheitspreis 2020* der *Bundeszentrale für politische Bildung* ausgezeichnete Verein Creative Change e.V. hat in den vergangenen Jahren weitreichende Erfahrungen in der präventiven Arbeit mit Kindern

und Jugendlichen sammeln können. Jährlich werden über 100 Projektwochen bundesweit durchgeführt. Dadurch werden pro Jahr etwa 8.000 Kinder und Jugendliche erreicht.

AUSGANGSLAGE

Kinder und Jugendliche sind oft die Leidtragenden des demografischen Wandels. Immer mehr ältere Menschen entscheiden über die Zukunft der Jüngeren. Creative Change möchte Kindern aufzeigen, welche wichtige Rolle sie in der Gesellschaft spielen und sie auf die Zukunft vorbereiten, indem sie ihre soziale Verantwortung erkennen und lernen demokratisch und konstruktiv mitzuentcheiden.

Durch aktuelle wissenschaftliche Studien wird deutlich, dass in Deutschland trotz vieler Anstrengungen nicht allen Kindern vergleichbare Bildungs- und Entwicklungschancen ermöglicht werden. So ist zum Beispiel jedes fünfte Kind in Deutschland von Armut betroffen.¹ Viele von ihnen werden laut UNICEF-Bericht 2021 mit sozialer Ausgrenzung konfrontiert. Dies trifft überproportional Kinder von Alleinerziehenden und Kinder mit Einwanderungsgeschichte. Wei-

1 Bertelsmann Stiftung 2020

terhin stellt der Bericht fest, dass die psychische Situation und die allgemeine Zufriedenheit der Kinder - bereits vor der Pandemie - vergleichsweise schlechter als in anderen Ländern war. Die Pandemie hat die bestehenden Ungleichheiten verstärkt. Während einige Kinder die Herausforderungen mit Resilienz überwunden haben, werden andere die Belastungen und Defizite, die entstanden sind, längerfristig begleiten.

Im UNICEF-Bericht 2021 wird betont, dass es für das „kindliche Wohlbefinden“ wesentlich ist, den Kindern zuzuhören, ihre Bedürfnisse wahrzunehmen und zu berücksichtigen, sie dabei zu unterstützen, ihre Rechte zu kennen und Räume zu schaffen, in welchen sie sich beteiligen können.

ZIELE

- ▶ Durch die Projekte von Creative Change wird der Aufbau einer vorurteilsfreien Gesellschaft, die ein harmonisches Zusammenleben aller Menschen jeglicher ethnischen, kulturellen oder religiösen Herkunft ermöglicht, gefördert.
- ▶ Ethisches Denken und Handeln sowie Selbst- und Sozialkompetenzen bei Kindern mit Hilfe von interaktivem Theater zu fördern, ist ein übergeordnetes Ziel. Kinder sollen lernen, durch konkrete Handlungen Herausforderungen anzunehmen und diesen gestärkt zu begegnen. Durch Ermutigung, aber auch durch den Fokus auf die Stärken, entdecken sie ihre eigenen Potenziale, die das Selbstvertrauen stärken und ihre Rolle in der Gesellschaft verdeutlichen. Sie lernen Eigenverantwortung zu übernehmen und sich für ihre Mitmenschen einzusetzen und erkennen gleichzeitig, dass sie die Gesellschaft positiv verändern können. Den Teilnehmenden des Projekts wird bewusst, dass Engagement in allen Lebensbereichen wichtig ist und man dadurch auch seine eigenen Fähigkeiten weiterentwickelt.
- ▶ Ein weiteres Ziel des Programms ist, dass die Schüler:innen lernen, gemeinsam Entscheidungen zu treffen. Sie werden erkennen, welche Haltung in einem Gespräch oder einer Beratung zielführend ist und wie mit herausfordernden Situationen positiv umgegangen werden kann. Die Entscheidungen

stellen den kleinsten gemeinsamen Nenner dar und werden von der Gruppe getragen. Auch ist es Creative Change wichtig, dass die Teilnehmenden lernen, auf welche Weise man sein Anliegen konstruktiv vorbringt.

- ▶ Darüber hinaus möchte Creative Change die Kinder für ihre persönlichen Grenzen sensibilisieren. Sie lernen zu erkennen, wann ihre Persönlichkeitsrechte verletzt werden, aber auch wann sie selbst Grenzen überschreiten. Die Schüler:innen entwickeln Fähigkeiten und Fertigkeiten, mit unangenehmen Situationen konsequent umzugehen. Gleichzeitig werden sie motiviert, auch die Grenzen ihrer Mitmenschen zu respektieren.
- ▶ Außerdem strebt Creative Change das Ziel an, das *Positive Auge* der Schüler:innen zu trainieren. Es ist von Vorteil, immer die guten Eigenschaften der Mitmenschen in den Vordergrund zu stellen, selbst dann, wenn es schwierig zu sein scheint. Dies erleichtert einen positiven Umgang miteinander und verbessert dadurch die gesamte Atmosphäre der Gruppe. So wird einer Pauschalverurteilung entgegengewirkt, was zum Rückgang von übler Nachrede führt.
- ▶ Durch das Projekt werden die Kinder empowert, ihre Selbstwirksamkeit gestärkt und damit ihre Resilienz gefördert.

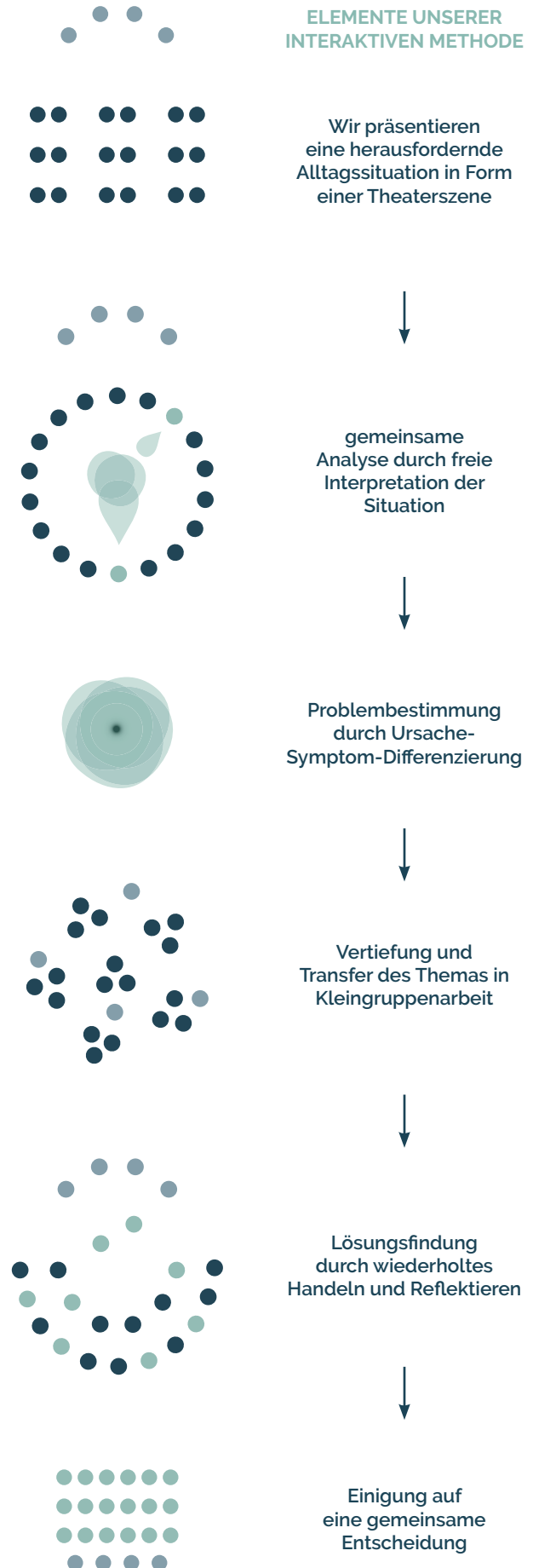
PROJEKTTEAM VON CREATIVE CHANGE

Das Team von Creative Change setzt sich aus erfahrenen ausgebildeten Theaterpädagog:innen zusammen, die durch Studierende der Theaterpädagogik, der Erziehungswissenschaft und der Sozialen Arbeit unterstützt werden. Gemeinsam erarbeiten sie die Konzepte und führen die Projekte auch selbst durch. Des Weiteren arbeiten am Projekt *Act now 23* Jugendliche aus dem Bundesfreiwilligendienst und dem Freiwilligen Sozialen Jahr mit. Angeleitet wird das Team von einer pädagogischen Fachkraft. Die Teamer:innen des Projekts werden in einer internen Ausbildung fortlaufend und regelmäßig in Theaterpädagogik weitergebildet.

METHODIK

Das Projekt Act now 23 vermittelt durch das interaktive Theater spielerisch Werte. Diese innovative Methodik wirkt sich bei Kindern besonders nachhaltig aus. Auf unterhaltsame, kindgerechte Art lernen und trainieren die Schüler:innen altersgerecht, mit Herausforderungen umzugehen. Dabei ist es Creative Change wichtig, dass die Beiträge der Schüler:innen von den Teamer:innen nicht bewertet werden. Das theaterpädagogische Konzept wird mit Geschichten, Spielen und Übungen ergänzt und führt dadurch zu einem nachhaltigen Lernerfolg. Durch eine vom Schulsystem abweichende, innovative und kreative Lernmethode werden die Schüler:innen an die Themen herangeführt. So beteiligen sie sich interessiert und intensiv am Projekt, haben Freude daran und behalten Inhalte nachhaltig im Gedächtnis.

Die theaterpädagogische Methode ermöglicht einen niedrighschwelligem Zugang zu komplexen Themen.. Im partizipativen Theater werden Szenen aus der Realität der Kinder dargestellt. Die Schüler:innen übernehmen selbst die Regie, erarbeiten gemeinsam Lösungsstrategien und erproben diese eigenständig dadurch, indem sie als Hauptcharakter direkt in die Szene einwechseln, um den Ausgang der Szene praktisch positiv zu beeinflussen. Durch diese aktive Rollenübernahme entwickeln die Kinder positive Handlungsweisen für unterschiedliche Konfliktsituationen, erweitern ihr Handlungsrepertoire sowie ihre Kompetenzen, in Problemsituationen strukturiert zu reflektieren, um künftige Herausforderungen eigenständig zu lösen. Zudem werden sie ermutigt, Eigenverantwortung zu übernehmen, um motivierte Gestalter:innen ihres Lebens zu werden.



THEMEN

1. KLASSE	2. KLASSE	3. KLASSE	4. KLASSE
<i>Ausrichtung, Orientierung, Regeln, Klassenverband</i>	<i>Themen aus dem Umgang miteinander</i>	<i>Umgang mit herausfordernden Themen</i>	<i>Ausblick und Stärkung für den Übergang in die weiterführende Schule</i>
Achtsamkeit & Empathie	Freundschaft & Teilen Kein Freund	Freundschaft & Ehrlichkeit	Freundschaft & Empathie
Regeln & Zusammenarbeit	Beleidigungen / Freundlichkeit	Offenheit / Fremde	Demokratie
Geduld	Jungs - Mädchen	Cybermobbing	Schulwechsel, das Neue & Leistungsdruck
Neue Freunde finden & Offenheit (Freundschaft)	Jeder kann beitragen / Ermutigungs-dusche	Zusammenhalt	Entdecke, wer du wirklich bist

ZUSATZTHEMEN

- Respekt vor dem Eigentum anderer
- Nein-Sagen / Mein Körper gehört mir oder Grenzen setzen
- Partizipation
- Klassenrat
- Umgang mit Medien (Squid game)
- Leistungsdruck
- Cool sein vs. Freundschaft
- Vergeben / Loslösung

* Das jeweils 3. Thema kann auch mit einem der Zusatzthemen getauscht werden.

ABLAUFPLAN

Die Projektwoche besteht aus vier Tagen. In der Regel findet das Projekt von Dienstag bis Freitag statt. Innerhalb einer Woche kann das Projekt für vier Gruppen an der Grundschule angeboten werden. Die Schüler:innen nehmen 60 Minuten pro Tag am Projekt teil. Hierbei handelt es sich um einen bevorzugten Ablaufplan. Creative Change kann das Programm flexibel an die Realität der Schule anpassen.

Ablauf an Grundschulen

Beispiel	Einheit	Di	Mi	Do	Fr
	8:00 - 9:00	Klasse A			
	9:10 - 10:10	Klasse B			
	10:20 - 11:20	Klasse C			
	11:30 - 12:30	Klasse D			

Vor der Projektdurchführung erhält die für das Projekt zuständige Person der Schule eine E-Mail mit folgenden Dateien:

- ▶ Checkliste mit den zu beachtenden Rahmenbedingungen

- ▶ Vorlage für einen Elternbrief
- ▶ Fragebogen, u.a. mit Auswahlmöglichkeit der Themen/Module, der von den jeweils teilnehmenden Klassenlehrkräften ausgefüllt wird
- ▶ eine auszufüllende pdf-Datei, in welcher der konkrete Ablauf der Projektstage von der projektzuständigen Person der Schule festgelegt wird

Der Zeitplan und die Fragebögen sollten bis spätestens 4 Wochen vor Projektbeginn digital ausgefüllt und zurückgeschickt werden.

Nach der Projektdurchführung erfolgen weitere Punkte:

- ▶ Abschlussgespräch mit den beteiligten Lehrkräften
- ▶ interne Evaluation des Projekts
- ▶ Auswertung der von den Schüler:innen und Multiplikator:innen ausgefüllten Feedbackbögen
- ▶ Erstellen eines Projektberichts mit Inhalten, Lernerfahrungen und Perspektiven

NACHHALTIGKEIT

Da das Projekt Act now 23 auf ein partizipatives Theater aufbaut, haben die Schüler:innen die Möglichkeit der aktiven Teilnahme im Theaterstück. Dadurch werden bei den Kindern Emotionen geweckt und die Sinne angesprochen. So behalten die Kinder die Szenen mit den positiven Lösungen nachhaltig im Gedächtnis und können die Handlungsstrategien auch künftig in die Praxis übertragen. Creative Change e.V. stellt den pädagogischen Fachangestellten der Schule Lehrmaterial in Form eines Grundschulbooklets mit inspirierenden Geschichten, Übungen und Spielen zu den Themen zur Verfügung, um den gesetzten Impuls weiterzuführen zu können.

FACHLICHE STANDARDS

- ▶ Bei der Durchführung der Projekte werden die Maßstäbe des *Beutelsbacher Konsens* und des *Neutralitätsgebots* berücksichtigt.
- ▶ Auch achtet Creative Change auf die Einhaltung des *Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes* (AGG). In den Projekten und bei der Arbeit von Creative Change spielt es keine Rolle, welches Alter, welche ethnische Herkunft, welches Geschlecht, welche sexuelle Identität, welche Einschränkungen die Beteiligten haben, welcher Religion sie angehören und welche Weltanschauung sie vertreten. Alle werden gleichberechtigt als Teil des Programms betrachtet.
- ▶ Creative Change ist sich seiner besonderen Fürsorgepflicht gegenüber den teilnehmenden Kindern bewusst und beschäftigt daher ausschließlich Mitarbeiter:innen, die ein erweitertes Führungszeugnis ohne Eintragungen vorweisen.
- ▶ Sämtliche ausführenden Kräfte von Creative Change sind gegen Masern und Covid19 geimpft.
- ▶ Zur Einhaltung von Hygienestandards und dem Infektionsschutz wurde von Creative Change ein Hygienekonzept entwickelt. Hierzu gehört u.a. das Desinfizieren der Projektmaterialien vor jeder Moduleinheit.
- ▶ Creative Change sieht sich auch in der Verpflichtung, die Richtlinien der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) einzuhalten.
- ▶ Die Mitarbeiter:innen besitzen theaterpädagogische Vorkenntnisse, ein positives

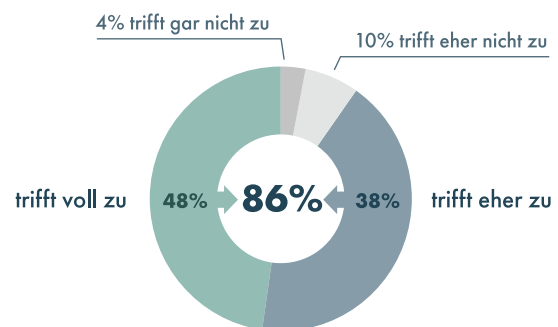
Menschenbild und nehmen eine wertfreie Lernhaltung ein. Wichtig sind Kompetenzen in der beteiligungsorientierten Gesprächsleitung. Es gehört zur Organisationskultur, dass diejenigen Werte, die Creative Change nach außen vertritt, auch selbst gelebt werden, indem sie im Arbeitsalltag integriert sind.

EVALUATION / WIRKUNG

Zum Ende der Projektphase findet ein Austausch mit den Lehrkräften statt, um gemeinsam zu beraten, wie der durch das Projekt angestoßene Impuls optimal weitergeführt werden kann, um die Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

Nach jedem Projekt wird in Reflexionstreffen intern evaluiert und hierzu ein Projektbericht erstellt. Teil des Projektberichts stellen unterschiedliche Feedbackfragebögen dar, welche nach Ablauf des Projekts von den teilnehmenden Kindern und den pädagogischen Fachkräften ausgefüllt werden. Auf dieser Grundlage wird zur Qualitätssicherung jährlich eine Wirkungsanalyse erstellt. Diese bestätigt den Erfolg der Projekte. Die vollständigen Ergebnisse des vergangenen Jahres sind auf der Website veröffentlicht.

Durch das Projekt fühle ich mich besser darauf vorbereitet, mit den besprochenen Themen umzugehen.



KONTAKT

Creative Change e.V.
Andréstraße 51A
D-63067
Offenbach am Main
Tel: 069 80 90 57 30
info@cc-ev.de